



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Medienmitteilung

Bern, 10. Juni 2020

Indirekter Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative auf der Zielgeraden

Der Ständerat stärkt die Pflege älterer Menschen. Mit dem heutigen Entscheid überträgt er den Pflegenden mehr Verantwortung und fördert deren Ausbildung. Der Pflegeberuf wird dadurch aufgewertet und gewinnt an Attraktivität. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit auch in Zukunft genügend qualifizierte Pflegefachkräfte ausgebildet werden.

curafutura begrüsst die Beschlüsse des Ständerats. Positiv zu werten ist insbesondere die im Krankenversicherungsgesetz (KVG) vorgesehene Bestimmung, wonach Pflegeleistungen in eigener Verantwortung auf der Grundlage von Vereinbarungen ermöglicht werden. Pflegefachpersonen sollen gemäss dieser Bestimmung neu auch ohne eine ärztliche Anordnung pflegerische Leistungen erbringen dürfen. Sie erhalten damit mehr Kompetenzen und übernehmen eine zentrale Rolle in der Versorgung älterer Menschen. Die Vereinbarungen zwischen Leistungserbringern und Versicherern stellen zudem sicher, dass kein unkontrollierter Kostenschub zu Lasten der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler entsteht.

Der Nationalrat entschied sich in der Wintersession 2019 gegen die Mehrheit seiner Kommission und lehnte die erwähnte Bestimmung ab. curafutura hofft, dass nun auch der Nationalrat die Vorzüge einer geregelten Umsetzung auf der Grundlage von Vereinbarungen erkennt und dem Ständerat folgt. Die Vereinbarungen grenzen dabei nicht – wie verschiedentlich behauptet – die Anzahl Leistungserbringer ein und führen auch nicht zu einer schrittweisen Lockerung des Vertragszwangs. Im Gegenteil: Sie regeln die zusätzlich übernommene Verantwortung und stehen allen Leistungserbringern des Pflegebereichs offen.

Kontakt für Medienschaffende:

Pius Zängerle, Direktor, 031 310 01 84, 079 653 12 60, pius.zaengerle@curafutura.ch

Adrien Kay, Kommunikation, 079 154 63 00, adrien.kay@curafutura.ch

curafutura – das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen – als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung, curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter <http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>